

# „Wer Alkohol ausschenkt, fliegt“

Von Manfred Reinhardt, 29.09.10, 07:00h

**„HALT!“ steht auf der gezeichneten Flasche inmitten eines rot-blauen Plakats. Diese Botschaft der Aktion „Hart am Limit (HaLT)“ soll künftig öfter im Stadtgebiet zu sehen sein - auch in RVK-Bussen.**

EUSKIRCHEN - „HALT!“ steht auf der gezeichneten Flasche inmitten eines rot-blauen Plakats. Diese Botschaft der Aktion „Hart am Limit (HaLT)“ soll künftig öfter im Stadtgebiet zu sehen sein - auch in RVK-Bussen. Sie soll auch mit Unterstützung von AOK, Caritas, Kreissportbund und Polizei dem laut Kreiskrankenhaus zunehmenden Alkoholismus unter Jugendlichen Einhalt gebieten. Der Festausschuss Euskirchener Karneval (Feuka) und die Werbegemeinschaft „Zeus“ haben gemeinsam mit dem Gesundheitsamt die bundesweite Aktion aufgegriffen und wollen sie nach Zülpicher Vorbild weiterentwickeln.

Feuka-Präsident Helmut Marian hat Restriktionen für den nächsten Rosenmontagszug angekündigt: Das Alkoholverbot für Zugteilnehmer werde ausgeweitet. „Jeder Zugteilnehmer muss sich schriftlich verpflichten, Alkohol weder an jugendliche Teilnehmer noch an Zugbesucher abzugeben. Wer dagegen verstößt, wird von der weiteren Teilnahme am Rosenmontagszug ausgeschlossen.“

Ohnehin, so Marian, sei es eine Unsitte gewesen, kleine Flaschen mit Hochprozentigem zu werfen. Einmal wegen der Verletzungsgefahr, zum anderen, weil der Alkohol so unkontrolliert auch in Kinderhände geraten könne. „Karneval ist seit jeher mit Alkohol verbunden, aber nicht in diesen Maßen. Die Jugendlichen sehen das in der Disco und leben es im Karneval aus.“ Und was einem so beim Zug an Selbstgemixtem gereicht werde, „würde ich im Leben nicht trinken“. Marian appelliert an die Gastwirte, im Karneval als billigstes Getränk nicht Milch, sondern etwas anderes Antialkoholisches anbieten. „Wir können Empfehlungen geben, Gesetzgeber sind wir nicht.“ Mit sehr schmalem Etat koordiniert das Gesundheitsamt die Aktion und wollte sie am Montagabend mit den 17 Karnevalsgesellschaften im Euskirchener Stadtgebiet ausarbeiten. Doch die Aula der Hermann-Josef-Schule, in der gemeinsame Ideen gesammelt werden sollten, blieb nahezu leer. Außer dem Festausschuss waren nur die Karnevalsgesellschaft Palmersheim und die Euskirchener Prinzensgarde vertreten. 15 Vereine fehlten. So erklärte Jörg Zerche vom Gesundheitsamt vor nahezu leeren Stuhlreihen das Projekt, das er leitet. „Karneval ist ein schönes Stück Kultur, aber genau da haben wir auch das Problem.“

„Aber es muss doch was Wichtiges sein, wenn Landrat und Bürgermeister die Schirmherrschaft übernehmen“, fand Landrat Günter Rosenke. „Jede Woche wird ein Jugendlicher mit Alkoholvergiftung ins Kreiskrankenhaus gebracht“, beklagte Landrat Günter Rosenke: „Dies ist besorgniserregend und traurig.“ Ahnungslosigkeit und Naivität sieht er als Hauptgrund dafür, dass immer mal wieder ein Kind oder ein Jugendlicher mit Alkoholvergiftung ins Krankenhaus gebracht werde. „Der Großteil der Fälle ist aber Vorsatz. Wenn ich sehe, wie Jugendliche jeden Freitag zur Disco ziehen - und alle haben schon eine Flasche dabei -, dann mache ich mir Sorgen, ob mein Auto demoliert wird.“ Er forderte die Bevölkerung auf, hinzusehen und zu handeln.“

Bürgermeister Dr. Uwe Friedl sieht die Verantwortung bei den Eltern, die aber viel zu oft ihre Ruhe haben wollten. Sie müssten trotzdem ihrer Verpflichtung nachkommen. Da sieht eine Vertreterin der Karnevalsgesellschaft Palmersheim jedoch schon das Problem: „Ich hab es schon erlebt, dass eine Mutter behauptete: ‚Ich kann doch meinem 14-jährigen Jungen ein Bier geben!‘“ Friedl will die Aktion „HaLT“ und ihre Ziele in der nächsten Schulleiterkonferenz ansprechen.

Schon am Wochenende, so wünscht sich die Zeus-Vorsitzende Sabine Preiser-Marian, sollten die eingängigen Plakate beim Euskirchener Knollenfest eingesetzt werden, um ein Bewusstsein für die Gefahren des Alkoholmissbrauchs zu schaffen. Denn diese Gemeinschaftsaktion dürfe keineswegs nur auf den Karneval beschränkt bleiben. Sie betreffe den Alltag, die Schützenvereine und auch viele andere Gruppierungen.